

# Umsetzung „Der Traum von einer sicheren Gemeinde“

## Themenbereich:

G 1 Einführung ins Thema „auf den Weg zur Sicherer Gemeinde“ – Regeln und Haltung

### Geeignet für:



20-30 Minuten



- Moderationskarten
- Stifte
- Stellwand
- Pinnnadeln

### Beschreibung:

Gemeinden sollen ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche sein. Aber was bedeutet „Sichere Gemeinde“ eigentlich? Die Übung lädt die Teilnehmenden ein sich in das Thema hineinzusetzen. Und nicht negativ, sondern positiv.

Die Teilnehmenden sollen sich über folgende Fragen Gedanken machen:

Wie fühlt sich eine sichere Gemeinde an?

Was ist in einer Sicherer Gemeinde da/was nicht?

Was macht eine sichere Gemeinde aus?

**Variante 1:** Gedanken werden zentral an der Pinnwand gesammelt und besprochen

**Variante 2:** Jeder Teilnehmende soll 5 Minuten für sich allein über die Fragen nachdenken/notieren. Im nächsten Schritt finden sich Gruppen a vier Personen zusammen und tauschen sich über ihre Gedanken aus. Die wichtigsten 3-5 Gedanken schreiben sie jeweils auf eine Karte. Im letzten schritt stellt jede Gruppe ihre Ergebnisse allen vor und die Karten werden an der Pinnwand gesammelt.

**Online-Variante 1:** Die Gedanken werden in Kleingruppen (Breakoutrooms) besprochen und anschließend auf einem Virtuellen Whiteboard gesammelt.

**Online-Variante 2:** Die Teilnehmenden erhalten einen Zugangscode zu dem Onlinetool MENTIMETER und sollen dort Schlagwörter einstellen aus dem das Tool automatisch eine Wortwolke erstellt. Begriffe die oft genannt werden, werden größer dargestellt (ACHTUNG im Vorhinein einrichten)

# Umsetzung „Clustern von Regeln und Haltungen“

## Themenbereich:

G 1 Einführung ins Thema „auf den Weg zur Sicherer Gemeinde“ – Regeln und Haltung

### Geeignet für:



10 Minuten



- Moderationskarten aus der Übung „Der Traum von einer sicheren Gemeinde“
- Überschriften (Regeln, Haltungen)

### Beschreibung:

Die Moderationskarten aus der Vorherigen Übung werden geclustert. Was davon ist eine Regel die klar, aber starr ist? Was ist eine Haltung?

In einer Gemeinde gibt es bestimmte Regeln, die zusammen erarbeitet wurden. Die Mitarbeitenden haben eine bestimmte Haltung. Aus einer gemeinsamen Haltung werden Regeln entwickelt. Eine Haltung bietet Sicherheit in Situationen die Individuell, überraschend und nicht vorhersehbar sind und für die es keine Regeln gibt oder Regeln nicht passen.